



Bern, Februar 2025

Unsere Vision

Das Flüchtlingsparlament Schweiz setzt sich dafür ein, dass geflüchtete Menschen in der Schweiz eine politische Stimme haben und ihre Anliegen bündeln, organisieren und äussern können. Das Flüchtlingsparlament Schweiz fungiert als ein partizipatives Leuchtturmprojekt, das von Geflüchteten vollumfänglich organisiert und getragen wird. In der Schweiz können Geflüchtete über viele Sachen, die sie direkt betreffen, nicht selber entscheiden. Es wird über sie gesprochen, nicht mit ihnen! Durch das Flüchtlingsparlament bekommen Geflüchtete in der Schweiz eine politische Stimme – es macht Betroffene zu Beteiligten!

Das Flüchtlingsparlament Schweiz versteht sich als Kompetenzzentrum für die Partizipation von Geflüchteten auf allen Ebenen. Es setzt sich dafür ein, dass alle Institutionen, die mit Geflüchteten zu tun haben, sich mit dem Thema Partizipation auseinandersetzen und ihre Strukturen, Anlässe, Entscheidungsgremien und Prozesse partizipativ(er) gestalten. Auch das Flüchtlingsparlament soll schrittweise zunehmend selbständig werden.

Unsere Mission

Das Flüchtlingsparlament Schweiz entstand 2021 als ein Projekt des parteipolitisch und religiös neutralen Vereins National Coalition Building Institute NCBI (www.ncbi.ch). Seither findet jedes Jahr im Juni eine Session des nationalen Flüchtlingsparlaments in Bern statt.

Mittelfristig wird die Gründung eines eigenständigen Trägervereins für das Flüchtlingsparlament angestrebt.

Unsere Mission wird von den folgenden Prinzipien geleitet und inspiriert:

Partizipation – Durch Empowerment werden alle Geflüchteten gefördert, ihre Stimme im öffentlichen Diskurs und im Dialog mit Entscheidungstragenden zu erheben, Veranstaltungen zu leiten, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und einzusetzen. Das Flüchtlingsparlament ist eine vollumfänglich von Geflüchteten organisierte und geleitete Organisation.

Inklusion – Das Flüchtlingsparlament Schweiz setzt sich für die demokratische Inklusion von Geflüchteten ein, um ein gleichberechtigtes und gerechtes Zusammenleben auf Augenhöhe zu fördern. Das Flüchtlingsparlament setzt sich ein für die Anliegen von allen Geflüchteten in der Schweiz, unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus, Herkunftsland, Geschlecht, Alter und ihrer Religion.

Lobby-Arbeit für die Anliegen von Geflüchteten in der Schweiz – Das Flüchtlingsparlament trägt dazu bei, dass die Anliegen von Geflüchteten, die in der Schweiz mehrheitlich über keine politischen Rechte verfügen, organisiert und formuliert werden. In Zusammenarbeit mit gewählten Politiker:innen, Behörden und Partnerorganisationen werden diese Anliegen in den demokratischen Prozess eingebracht. Die Flüchtlingsparlamentarier:innen setzen sich für diese Anliegen ein mittels Publikation individueller Schicksale, Recherchen, Medienarbeit, Hintergrundinformationen, Forderungen und weitere Strategien.

Multiplikation – Das Flüchtlingsparlament bildet geflüchtete Menschen weiter und ermächtigt sie, mehr und mehr Verantwortung in öffentlichen Diskursen zu übernehmen, ihre Stimme in demokratischen Kontexten zu erheben und sich für die Anliegen aller Geflüchteten sachlich und strukturell einzusetzen.

Partnerschaften – Das Flüchtlingsparlament arbeitet vernetzt und durch definierte, kooperative, „win-win“-Partnerschaften mit vielfältigen Organisationen, die gemeinsamen Zielen verfolgen, um die Reichweite und Effizienz der Angebote zu optimieren. Mit zahlreichen Behördenstellen und Partnerorganisationen wird ein regelmässiger Austausch gepflegt.

Kommissionen

Die Flüchtlingsparlamentarier:innen organisieren sich in verschiedenen thematischen Kommissionen, die jeweils von zwei geflüchteten Personen geleitet werden. Diese Kommissionen treffen sich über das Jahr hinweg regelmässig online, um Vorschläge und Vorstösse für ihre Thematik zu formulieren resp. weiterzuentwickeln und um Strategien zu definieren, wie die bestehenden Forderungen bekannt und - im besten Fall - mehrheitsfähig gemacht werden können.

Jede Kommission delegiert zwei Vertreter:innen in die Steuergruppe des Flüchtlingsparlament, das als strategisches Gremium fungiert. Organisiert wird das Flüchtlingsparlament von einem Team von geflüchteten Menschen, welche dafür angestellt sind. Sie fungieren quasi als Parlamentsdienste.

Kantonale Flüchtlingsparlamente

Die Schweiz ist ein föderalistisch organisiertes Land; zahlreiche Entscheidungen, die Geflüchtete betreffen werden auf kantonaler (teils sogar auf kommunaler) Ebene getroffen; auch der Vollzug der nationalen Gesetze ist grossteils an die Kantone delegiert.

Aus diesem Grund wurde bereits 2022 ein kantonales Flüchtlingsparlament im Pilotkanton Aargau lanciert, das sich regelmässig in Kommissionen sowie mit kantonalen Entscheidungstragenden trifft. Es wird angestrebt, im Rahmen der vorhandenen Ressourcen weitere kantonale Flüchtlingsparlamente aufzubauen.

www.fluechtlingsparlament-schweiz.ch